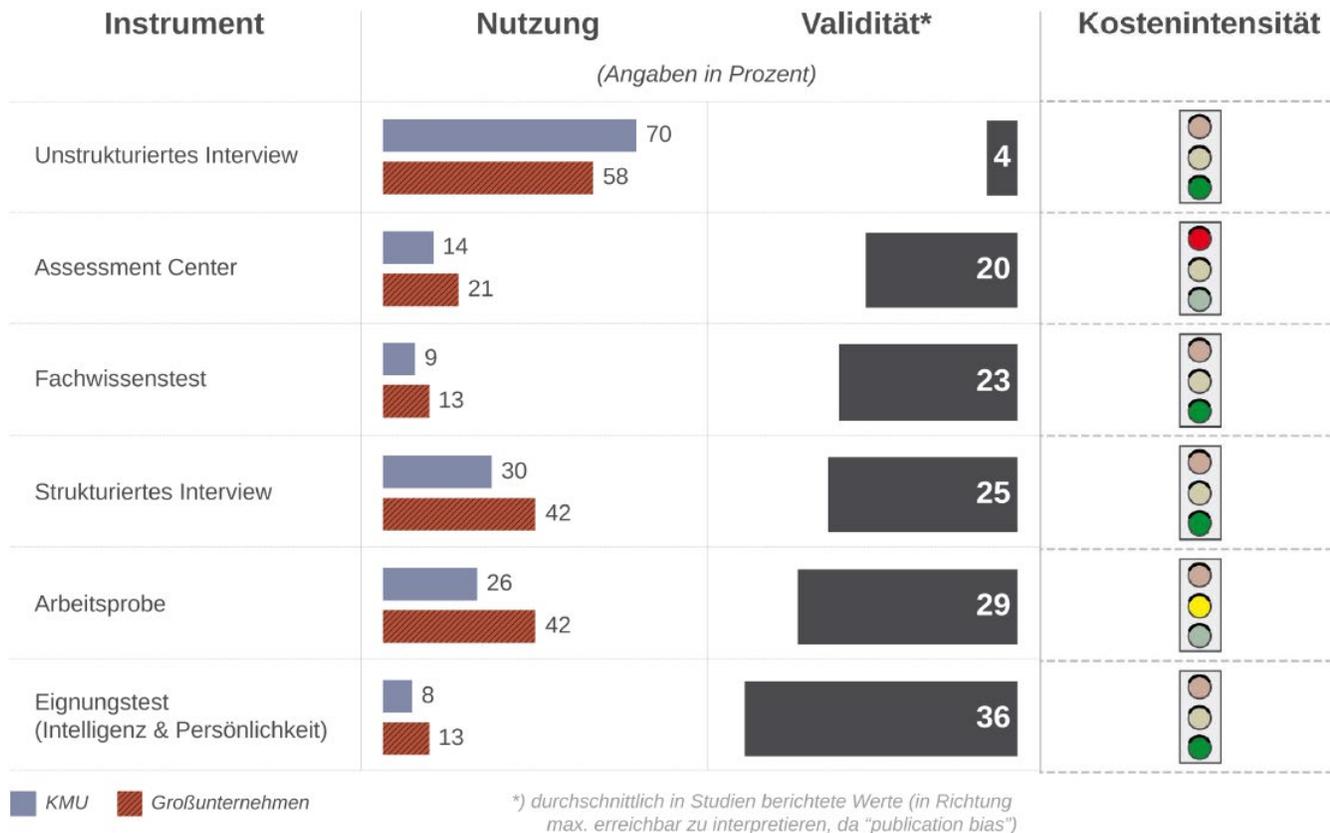




**eTesting mit Persönlichkeits- und Intelligenzverfahren und
strukturierter Interviewleitfaden**
DHBW Lörrach: Lukas Latuska, M.A.

Welche Diagnostik-Tools im Einsatz? (n=113)



Tests sagen Berufserfolg voraus!
Größte Validität bei Eignungstests
(Intelligenz und Persönlichkeit)!

Theorie-Praxis-Lücke

Welche Diagnostik-Tools im Einsatz?

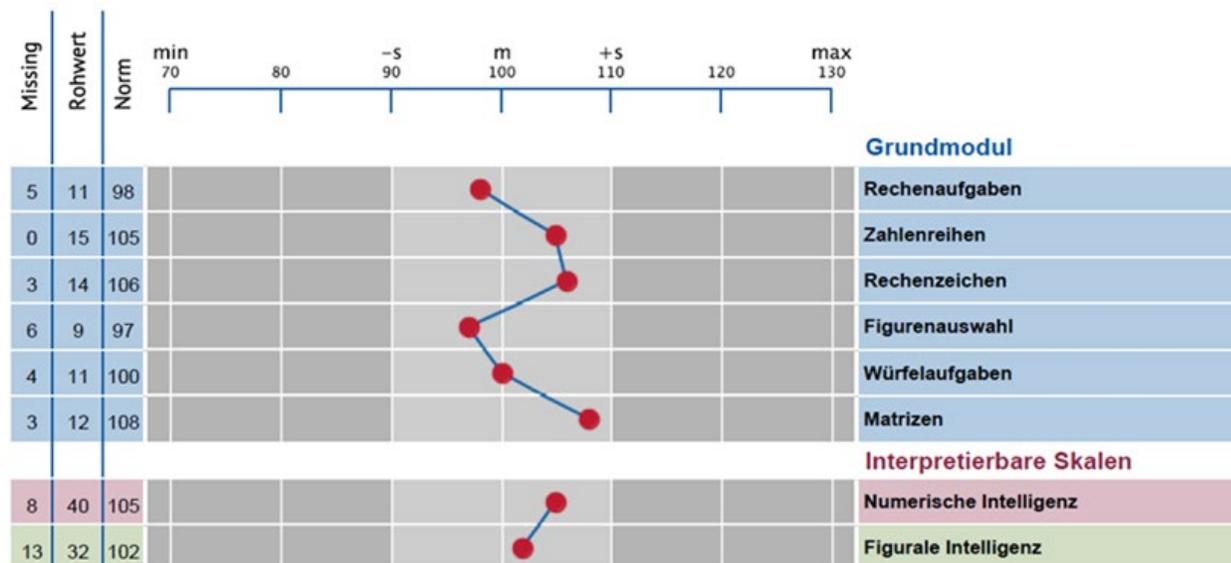
Online-Befragung Dualer Partner ($n=79$), Frühjahr 2020, Lörrach

1. Interview: 92 %, 55 % offen versus 45 % strukturiert
2. Probetag / Probewoche: 49 %
3. Assessment Center: 21 %
4. kognitive Leistungs- oder Intelligenztests: 12 %
5. Persönlichkeitsverfahren: 6 %

**Theorie-Praxis-
Lücke**

eTesting: Intelligenz

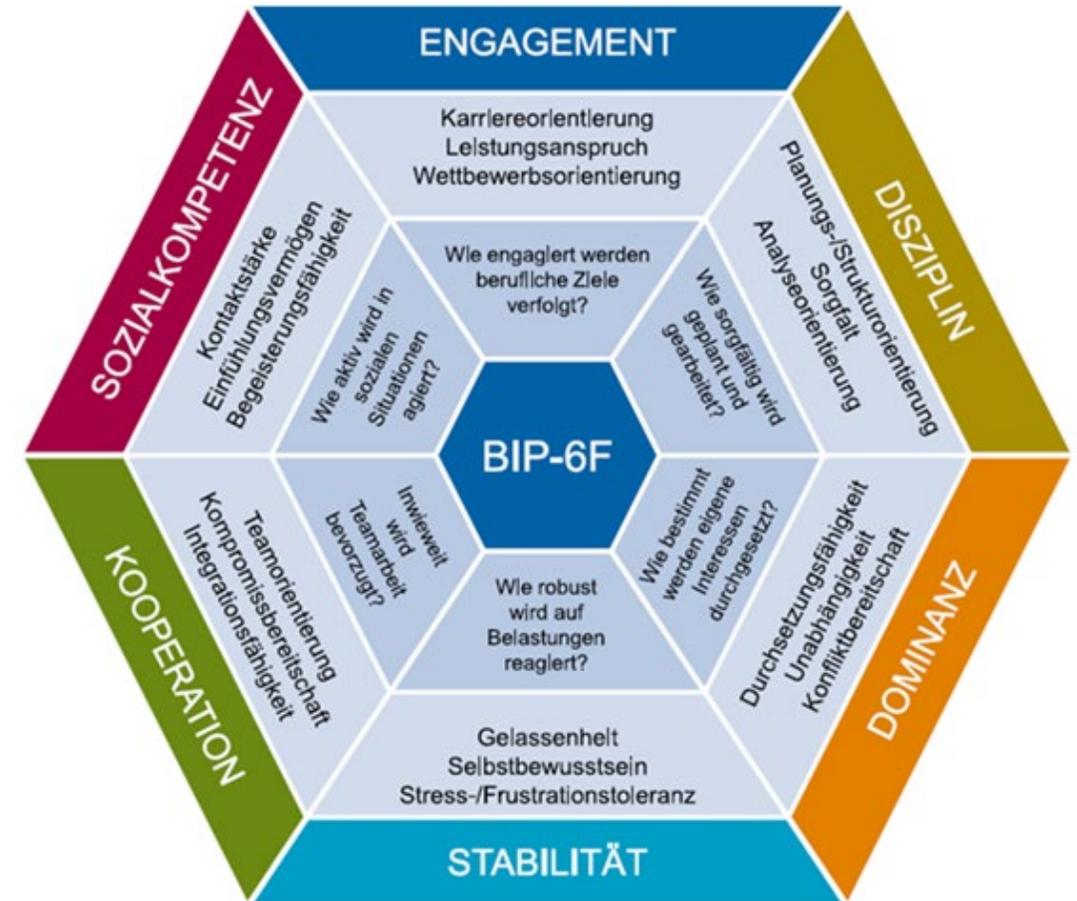
- Kriterien: Validität + Kostenintensität + Akzeptanz
- digitale Tools (eTesting)
- **Intelligenz**: I-S-T 2000R (Intelligenzstrukturtest von Liepmann et al. 2007); numerische + (figurale) Intelligenz im Fokus



- **Numerische** Aufgabengruppe: Korrelation mit Mathenote -.4, mit Physiknote -.34
 - ✓ Rechenaufgaben (10 min.)
 - ✓ Zahlenreihen (10 min.)
 - ✓ Rechenzeichen (10 min.)
- **Figurale** Aufgabengruppe: Korrelation mit Mathenote -.36, mit Physiknote -.27
 - ✓ Figurenauswahl (7 min.)
 - ✓ Würfelaufgaben (9 min.)
 - ✓ Matrizen (10 min.)
- **Normen** (16-jährige Gymnasiasten), Referenzwerte für DHBW Lörrach, Fakultäten Technik und Wirtschaft

eTesting: Persönlichkeit

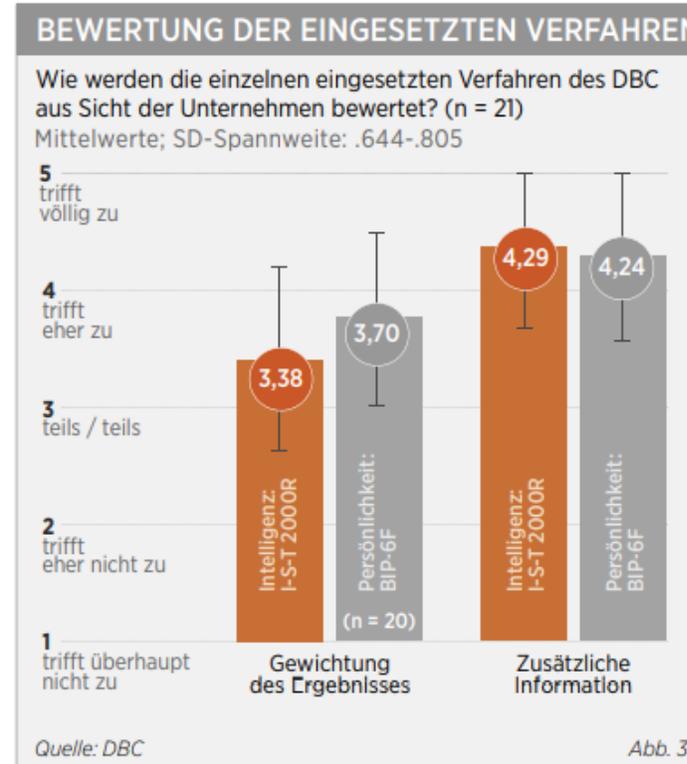
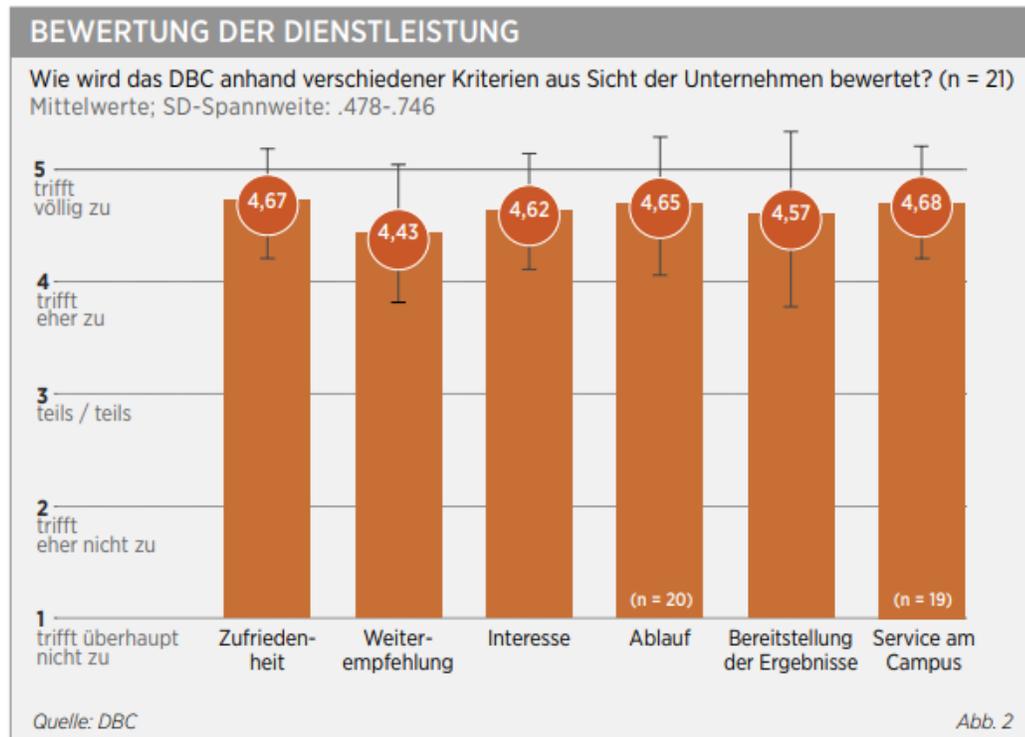
- wissenschaftlich, berufsbezogen, digital
- Persönlichkeit: BIP-6F (Bochumer Inventar zur berufsbezogenen Persönlichkeitsbeschreibung 6 Faktoren von Hossiep & Krüger, 2012)
- Dauer: 10-15 min., 48 Fragen
- 6-stufiges Antwortformat von „1= trifft voll zu“ bis „6= trifft überhaupt nicht zu“
- Selbsteinschätzung (Validierung durch Interview möglich)
- Normen, Profil



Ablauf eTesting

- Diagnostik-Beratungs-Center: Remote-Testung in Unternehmen
- Dauer: 1 - 1,5 h (inkl. figural: Maschinenbau, Wirtschaftsinformatik, Elektrotechnik)
- Integration in Bewerbungsprozess (Vorscreening, Validierung)
- Vertrag zur Auftragsverarbeitung zwischen Dualem Partner und DBC
- Handreichung eTesting inkl. Referenzwerte DHBW-Studierender (Fakultäten Wirtschaft und Technik)

Mehrwert für die Praxis?



Evaluation durch Duale Partner sehr positiv (Note 1.4), auch hohe Akzeptanz durch Bewerber*innen

Aus: Zimmermann, L., Latuska, L., Landis, J., Schirmer, U. (2021). Dem Studienabbruch vorbeugen. Das Diagnostik-Beratungs-Center der DHBW Lörrach unterstützt Duale Partner mit digitalen Diagnostiktools bei der Auswahl von Studienbewerber*innen. Personalführung 10: 58–63.

Zukunft des eTestings

- BIP-6F (Hossiep & Krüger, 2014) und I-S-T 2000 R (Liepmann et al., 2007) weiterhin über Diagnostik-Beratungs-Center der DHBW Lörrach
- **Langfristig:** Ablösung durch eigens entwickelt und erprobte Verfahren aus Dual Assessment: TAFF (DHBW Mannheim & Heilbronn)

Strukturierter Interview-Leitfaden

- Empfehlung: als Validierungsgespräch nach eTesting

Gliederung in Module / Inhalte:

- A. Gesprächsbeginn
- B. Selbstvorstellung Bewerber*in und freie Fragen
- C. BIP-6F-Profileinbeziehung und situative Fragen
- D. Fragen zum DH-Studium, Mobilität, Firmenwissen, Cultural Fit
- E. Informationen zum Unternehmen und zur Stelle
- F. Fragen des Bewerbenden
- G. Vertragsfragen
- H. Gesprächsabschluss



Diagnostik-Tools (DBC): Interview

Name, Vorname Bewerber*in		Datum				
Modul (Inhalte)	Fragen (Formulierungsbeispiele)	numerisch Bewertung hier eintragen (1-5)	Verhaltensanker/Anwortbeispiele pro Bewertung			
A: Gesprächsbeginn						
	Begrüßung und Vorstellung: - Begrüßung - Bedanken für Termin - Nachfrage: Aufenthalt, Gefühl bei/unter - Vorstellung der anwesenden Personen inkl. deren Funktion - aktueller Stand des Auswahlverfahrens erläutern - Einführung Ablauf Interview		keine Bewertung (Bitte jedoch in Gesamtstundendruck ein)			
B: Selbstvorstellung Bewerber*in und freie Fragen						
1.1. Engagement (Studiengagemotivation)	<p>Wir möchten Sie nun bitten, sich vor in etwa 3 Minuten kurz vorzustellen und vorzubereiten die Frage zu beantworten, warum Sie die Studiengängigkeit / IT studieren wollen?</p> <p>Warum sind Sie der Meinung, dass Sie für diesen dualen Studiengang geeignet sind?</p>		aber zufällig beworben, keine Alternativen oder Motivation oder Vorerfahrung Bewerber*in keine Auswahl nicht begründet	mittlere, überwiegend extrinsische Motivation (kein Praktikum, Freunde, Eltern haben Studiengang empfohlen, Gründe mehr im Aufen z.B. gute Berufsaussichten, Bezahlung)	starke intrinsische Motivation (vorwiegend interne Motivationsgründe werden angegeben, Praktikumsanfragen in diesem Bereich belegen dies), berichtet mit leuchtenden Augen	

Interviewleitfaden kann gemäß Anforderungsprofil angepasst werden.



Name, Vorname Bewerber*in		Datum					
Bitte tragen Sie bei den entsprechend gelblich markierten Felder Ihre Bewertungen (von 1-5) ein und addieren anschließend die einzelnen Werte zu einer Gesamtpunktzahl.							
Kategorien mit jeweiligen Kriterien	Module A	B	C	D	E-H	Ergebnis	Ergebnis pro Kategorie
1. Engagement							#DIV/0!
1.1. Studienmotivation			0			0	
1.2. Berufsalternativen			0			0	
1.3. Persönlichkeit				0		0	
1.4. Schnuppern					0	0	
2. Fachliche Kenntnisse							#DIV/0!
2.1. Matheleistung			0			0	
2.2. Anwendungsbeispiel			0			0	
2.3. Vorerfahrung			0			0	

Fragen und Kontakt

Lukas Latuska, M.A. (DHBW Lörrach)

latuska@dhbw-loerrach.de

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/lukas-latuska-5560b1122/>

ResearchGate: <https://www.researchgate.net/profile/Lukas-Latuska>



Literatur

- Hossiep, Rüdiger/Krüger, Claudia (2012). Bochumer Inventar zur berufsbezogenen Persönlichkeitsbeschreibung - 6 Faktoren. Göttingen u.a., Hogrefe.
- Liepmann, D., Beauducel, A., Brocke, B., Amthauer, R. (2007). Intelligenz-Struktur-Test 2000 R. Göttingen u.a., Hogrefe.
- Nachtwei, J. & Schermuly, C. (2009). Acht Mythen über Eignungstests. *Harvard Business Manager*, 6–10.
- Zimmermann, L., Latuska, L., Landis, J., Schirmer, U. (2021). Dem Studienabbruch vorbeugen. Das Diagnostik-Beratungs-Center der DHBW Lörrach unterstützt Duale Partner mit digitalen Diagnostiktools bei der Auswahl von Studienbewerber*innen. *Personalführung 10*: 58–63.